

Eine Reise in vergangene Zeiten

Zum dritten Mal Gast bei der Venezianischen Messe in Ludwigsburg: Ein Traum für das Ensemble Barocco Venezia aus Neuwied-Engers

Neuwied/Ludwigsburg

Dabei sein ist alles, so heißt die Devise beim größten Open-Air-Kulturfest in Europa vom 12. bis 14. September, denn es ist eines der größten Kostüm- und Maskenfeste alle zwei Jahre in ganz Deutschland.

Mit mehr als 35 000 Besuchern aus aller Welt und circa 3000 Mitwirkenden in prachtvollen barocken Gewändern und fantasievollen Venezianischen Maskenspielen war auch in diesem Jahr das Fest der Superlativen, trotz des nicht so guten Wetters, ein Spektakel der besonderen Art. Zum 3. Mal mit dabei war auch das Ensemble Barocco Venezia aus Neuwied-Engers mit seinen 20 Trägern von prächtigen barocken Roben. Freitagabend begann man leider das Fest wegen Dauerregen, ohne die Teilnahme bei der traditionellen Künstlerparade zur Festeröffnung auf den venezianisch dekorierten Marktplatz von Ludwigsburg. Trotzdem hatte man beim anschließenden Menuabend, „Barocke Tafelfreuden“ mit der



Grävenitz wo man sich in das Jahr 1736 zurückversetzt wurde, vier exquisite Stunden mit insgesamt 40 Teilnehmern aus ganz Europa in barocker Runde, viel Spaß beim Rollenspiel der Geschichte.

Am nächsten Tag war Petrus etwas gnädiger mit den Gewandeten und so konnte man auch erstmals den großen Händlermarkt aus Venedig selbst und die Fachausstatter aus der württembergischen Region

in aller Ruhe besuchen. Nachmittags traf man sich im Schloss Ludwigsburg zum „Kaffeeklatsch mit Königs“ einer zweistündigen szenischen Führung und hatte dort innerhalb des Ensembles einen 50-jährigen Geburtstag zu feiern. Abends stand wieder das fantastische Abendprogramm zum Besuch der Venezianischen Messe an. Um 20 Uhr eröffnete das Stuttgarter Kammerensemble mit Höhepunkten der italienischen

Opera den Abend und danach eröffnete der Tanzclub Ludwigsburg traditionell mit „alles tanzt Walzer“, das Programm auf allen Bühnen des Festplatzes. Das große Kostümdefilee, die Präsentationen der Masken und Kostüme, ist ein weiteres Highlight des Festes und wird von allen anwesenden Besuchern des Festes mit Spannung gegen 21 Uhr schon erwartet. Leider öffnete dabei Petrus seine Schleusen erneut, was der

gesamten Veranstaltung allerdings nicht den einmaligen Glanz nahm. Sonntags erholte sich das Wetter und Petrus hatte endlich ein Einsehen mit den Gewandeten und Besuchern der Venezianischen Messe.

Das Ensemble Barocco Venezia traf sich um die Mittagsstunde mit einem extra von Neuwied-Engers angereisten Fotografenteam im Residenzschloss Ludwigsburg zur Fotosession bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Danach hatte man noch eine Sonderführung im Schloss und im ROKOKO-Appartement Herzog Carl Eugen organisiert, einmalig! Zurück auf dem Festplatz, erlebte man noch einige schöne Stunden, bevor am Abend sich alle versammelten, um dann zum Abschluss der 3-tägigen Reise in die barocke Welt „zum Feuerzauber“ auf dem Festplatz gegen 21.30 Uhr, das barocke Fest zu verabschieden, denn nun heißt es wieder: „Zwei Jahre träumen und warten bis zur nächsten Venezianischen Messe in Ludwigsburg.“